

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **12. Oktober 2015** schriftlich an, per Fax, E-Mail oder Online unter: www.ajs-bw.de.

Geben Sie bei Ihrer Anmeldung das von Ihnen gewünschte Forum und – falls das von Ihnen gewünschte Forum bereits belegt ist – Ihre Wunsch-Alternative an.

Teilnahmebeschränkung: 100 Personen

Teilnahmegebühr: 60,00 € (inkl. Begrüßungskaffee, Mittagessen und Nachmittagskaffee)

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Die Teilnahmegebühr ist am Tagungsbüro zu entrichten.

Anmeldebestätigung: erfolgt direkt und wird mit Datum des Anmeldeschlusses verbindlich bestätigt.

Regress:

Die Teilnahme wird mit dem Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Eine Absage bedarf der Schriftform. Geht Ihre Absage bis zum **19. Oktober 2015** ein, berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 €. Bei späterer Absage und Nichterscheinen erfolgt unabhängig von den Gründen die volle Berechnung der Teilnahmegebühr.

Tagungsleitung und Konzeption:

Ursula Arbeiter

Fachreferentin Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg,
Stuttgart

Weitere Informationen:

Aktion Jugendschutz (ajs)

Sarah Brandstetter

Tel. (07 11)2 37 37-20

brandstetter@ajs-bw.de

Tagungsort:

Jugendherberge Stuttgart International

Haußmannstr. 27

70188 Stuttgart

Anreise:

Eine Wegbeschreibung finden Sie unter:

www.stuttgart.jugendherberge-bw.de

Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Fachtag

Grundrechte im digitalen Raum:

Ein Thema für den
Jugendschutz!

28. Oktober 2015

in Stuttgart



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

„Eine zeitgemäße Kinder- und Jugendnetzpolitik soll junge Menschen dabei unterstützen, zu mündigen Nutzerinnen und Nutzern heranzuwachsen, die selbstbestimmt, verantwortungsbewusst, kritisch und kreativ mit dem Medium umgehen, seine Möglichkeiten nutzen und mediale Angebote einschätzen können, sich bestehender Risiken bewusst sind und Konsequenzen des eigenen Handelns im Netz beurteilen können.“ (14. Kinder- und Jugendbericht) Doch wie realistisch sind Selbstbestimmung und Selbstverantwortung der Individuen, zumal der Heranwachsenden, unter den Rahmenbedingungen des Marktes und den politischen Gegebenheiten: Ohne Nutzung digitaler Medien keine Teilhabe. Durch die Nutzung wird selbst private Kommunikation zur Ware und kommerziellen Strukturen untergeordnet, nach der auch staatliche Institution begehrllich die Fühler ausstrecken.

Es wächst eine Generation heran, die schon in frühesten Jugend „gläsern“ wird, deren Vorlieben und Interessen, deren Beziehungsnetzwerke und Aktivitäten von Anfang an im Netz gespeichert und aus unterschiedlichsten, nicht immer durchschaubaren Interessen ausgewertet werden. Fast jedes Medienhandeln basiert heute auf undurchsichtigen Geschäftsbedingungen, bedeutet Tracking und Überwachung und liefert zugleich neue Daten.

Welche Anforderungen ergeben sich die für Medienpädagogik und den Jugendschutz. Wie können die Rahmenbedingungen gemeinsam mit Heranwachsenden reflektiert werden? Und wie kann unter diesen Bedingungen Partizipation aussehen? Gibt es dazu pädagogische und politische Ideen, Initiativen und Erfahrungen?

Der Fachtag will anregen, über diese Aspekte nachzudenken, sowie über die Möglichkeiten eine (Medien)gesellschaft zu gestalten und zu entwickeln, in der wir leben wollen.

- 9.00 Ankommen, Begrüßungskaffe**
- 9.15 Begrüßung und Einführung**
- 9.30 Autonomie im digitalen Zeitalter**
Prof. Dr. Oliver Zöllner
- 9.55 Brauchen wir ein Werte-Navi? Medienkompetenz und Ethik in der digitalen Welt**
Prof. Dr. Petra Grimm
- 10.20 Anforderungen an die Netzpolitik**
Markus Bechedahl
- 10.45 Medienkompetenzförderung in der digitalen Gesellschaft**
Daniel Seitz
- 11.10 Pause**
- 11.30 Fishbowl – Diskussion mit Referent/-innen und Teilnehmer/-innen – Moderation Vera Linß**
- 13.00 Mittagessen**
- 14.00 – 16.30 Foren/Workshops**
- 1. Digitaler Moderationskoffer für die politische (Medien)bildung**
Guido Brombach, Daniel Seitz
 - 2. „Data Run“ – ein Projekt für Schulklassen und Jugendgruppen**
Stephanie Pickl
 - 3. Cryptoparty (bitte eigenen Laptop mitbringen)**
Michael Renner
 - 4. „es ist sowieso schon alles gespeichert“ – Methoden der Verbraucherbildung für Schulen und die außerschulische Arbeit**
Niels Brügger
 - 5. Alternativen zu... – Geht es auch ohne die großen Anbieter? Suchmaschinen, Apps und andere Dienste**
Michael Weis

Referentinnen und Referenten:

Markus Bechedahl
Journalist, netzpolitik.org, Berlin

Guido Brombach
Bildungsreferent im DGB Bildungswerk

Niels Brügger
JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, München

Prof. Dr. Petra Grimm
Leiterin, Institut für Digitale Ethik der Hochschule der Medien, Stuttgart

Vera Linß
Dipl. Journalistin, Redakteurin und Radiomoderatorin, Berlin

Stephanie Pickl
Medienpädagogin, mediale pfade, München

Michael Renner
Funkamateurl, Middleware-Architekt, Journalist, Chefredakteur der Flaschenpost, München

Daniel Seitz
Medienpädagoge, mediale pfade, Berlin

Michael Weis
Sozialarbeiter (B.A.), Medienakademie Baden-Württemberg, Referent im LandesNetzWerk der ajs, Tuttlingen

Prof. Dr. Oliver Zöllner
Leiter, Institut für Digitale Ethik, Hochschule der Medien Stuttgart